



Medienmitteilung, 11. November 2013

Neue Sonderausstellung:

«Überwintern – 31 grossartige Strategien»

16. November 2013 - 26. Oktober 2014

Drei Herzschläge pro Minute, Frostschutzmittel im Zellsaft – oder doch lieber ab in den warmen Süden? Im Laufe der Evolution haben Tiere und Pflanzen eine Vielzahl faszinierender und äusserst intelligenter Strategien entwickelt, Kälte, Schnee und kurze Tage erfolgreich zu überstehen. 31 dieser grossartigen Strategien stellen wir Ihnen in unserer neuen, im Natur-Museum Luzern konzipierten und realisierten Sonderausstellung vor. Am Freitag, 15. November 2013 um 18.30 Uhr wird die neue Sonderausstellung «Überwintern – 31 grossartige Strategien» im Natur-Museum Luzern mit einer öffentlichen Vernissage eröffnet.

Der Winter ist für die Tier- und Pflanzenwelt unserer Breiten die grosse Herausforderung. Über Monate können Kälte und Wind zum Erfrieren führen, der Schnee behindert die Fortbewegung, Nahrung ist kaum zu finden, das Wasser gefroren und für Wurzeln nicht verfügbar. Pflanzen und Tiere müssen also zu Zeiten der sommerlichen Fülle möglichst viel Energie speichern und mit dieser im Winter äusserst sparsam umgehen. Dabei gibt es fast unzählige Möglichkeiten, sich vom Herbst in den nächsten Frühling zu hangeln.

Die neue Sonderausstellung stellt 31 grossartige Strategien vor, wie Pflanzen, Tiere und Pilze den Winter erfolgreich überstehen. Da ist zum Beispiel der Schneehase, der in seinem weissen Winterfell nicht nur perfekt getarnt sondern auch wohlig gewärmt wird: Anstelle der Farbstoffe lagern die Haare nämlich isolierende Luft ein. Zusätzlich kann er mit seinen breiten Hinterpfoten perfekt über den Schnee hoppeln, ohne einzusinken. Oder die Murmeltiere, die als Familienclan überwintern: In der Mitte schlafen die jüngsten Tiere, eng an ihre Verwandten gekuschelt. Die Körpertemperatur der Murmeltiere sinkt während des Winterschlafs aber bis nahe an den Gefrierpunkt ab. Rund alle zwei Wochen wachen alle Mitglieder des Familienclans gleichzeitig auf und wärmen ihre Körper vorübergehend wieder auf Normaltemperatur auf. Oder die Alpenrosen, die im Winter auf eine isolierende Schneedecke angewiesen sind: Alles, was über den Schnee hinaus in die eisige Luft ragt, friert ab. An der Höhe der Alpenrose kann man deshalb im Sommer die ungefähre winterliche Schneehöhe ablesen. Oder die Fichte, die Frostschutzmittel einlagert und dann Temperaturen um -40°C ohne Schaden zu nehmen ertragen kann. Oder der Samtfussrübling, ein Pilz, dessen Fruchtkörper am liebsten bei Temperaturen knapp über Null Grad wachsen.

Die neue Sonderausstellung «Überwintern» ist als schneeweisse Winterlandschaft konzipiert, in der 31 grossartigen Wintergeschichten präsentiert werden – resp. z.T. gut unter der dicken Schneedecke versteckt sind und darauf warten, von den Besuchenden entdeckt zu werden. Die Ausstellung wurde vom Natur-Museum Luzern konzipiert und realisiert und zeichnet sich durch ihre überzeugende Gestaltung und den hohen Grad an Interaktivität aus. Eine eigens für die Sonderausstellung produzierte Broschüre vermittelt zusätzliche Hintergrundinfos zu den 31 Überwinterungsstrategien.

Nicht nur im Natur-Museum Luzern steht die kalte Jahreszeit im Zentrum, sondern gleichzeitig auch im Gletschergarten Luzern, der die Ausstellung «Lawinen – White Glory, White Risk» zeigt. Mit Vorträgen, Führungen, Lesungen, Musikdarbietungen, Figurentheatern, Bücherkinos und Naturstreifzügen tischen die beiden Institutionen Ihnen diese Wintergeschichten im gemeinsamen Rahmenprogramm auf.

Auskünfte und Führungen für Medienschaffende

Dr. Britta Allgöwer, Direktorin Natur-Museum Luzern

Telefon direkt 041 228 54 12 / (079 798 53 49)

e-Mail: britta.allgoewer@lu.ch / Internet: www.naturmuseum.ch

Bilder zur Sonderausstellung «Überwintern – 31 grossartige Strategien»

Reproduktion der Bilder

Die Bilder sind in Druckqualität (jpg, ~ 10 x 15 cm, 300 dpi) beim Natur-Museum auf Anfrage (presse.nml@lu.ch oder Tel direkt 041 228 54 02) erhältlich.

Das Copyright muss in allen Fällen vermerkt sein. Die Nutzung der Bilder ist nur im Rahmen einer Berichterstattung über die aktuelle Sonderausstellung im Natur-Museum Luzern zulässig.

Bilder

1_Plakat_Ueberwintern_NML.jpg



Das Plakat zur Sonderausstellung «Überwintern - 31 grossartige Strategien» © Natur-Museum Luzern (Gestaltung: cyan.ch)

2_Schneehase_Spuren_Ueberwintern_NML_MBendel.jpg



Den Schneehasen kriegt man selten zu Gesicht, seine typischen Fusspuren verraten jedoch im Winter seine Anwesenheit. © Muriel Bendel, Bern

3_Hamamelis_intermedia_Ueberwintern_NML_MBendel.jpg



Die Zaubernuss (*Hamamelis x intermedia*) blüht im Winter buchstäblich auf und lockt mit ihrem Duft die wenigen Insekten an, die im Winter unterwegs sind. © Muriel Bendel, Bern

4_Wintereinbruch_Schnee_auf_Buche_Ueberwintern_MBendel.jpg



Schwer lastet der Schnee Ende Oktober auf dieser Buche. Ist die Last zu schwer, brechen ganze Äste ab. © Muriel Bendel, Bern

5_Ausapern_Ueberwintern_NML_MBendel.jpg



Apere Stellen sind im Winter für Schneehühner und viele andere Tiere wichtige Futterplätze. © Muriel Bendel, Bern

6_Grauerlen_Reif_Ueberwintern_NML_MBendel.jpg



Raureif auf Grauerlen, knapp nach Sonnenaufgang. © Muriel Bendel, Bern

- **Samstag, 15. März 2014**
«Wildtiere durch den Winter begleiten– Biotophege»
mit Peter Faesi (Jäger, Jagdgesellschaft Kriens-Horw- Schattenberg, Revierjagd Luzern)
09.30 Uhr, Dauer 6 h, CHF 15.–/Person, Anmeldung und Infos bis 12. März 2014 unter
041 228 54 11

Öffentliche Vorträge

- **Mittwoch, 11. Dezember 2013**
«Das Leben der Wildtiere im Winter– Anpassungen an die kalte Jahreszeit»
Dr. Claudio Signer (Biologe, zhaw, Forschungsgruppe Wildtiermanagement WILMA,
Wädenswil)
20.00 Uhr, Dauer 1 h, Eintritt frei
- **Donnerstag, 20. Februar 2014**
«Manche mögen's kalt – wie Schneeflöhe durch den Winter kommen»
Prof. Dr. Jürg Zettel und Ursula Zettel (Biologen, Schliern BE)
20.00 Uhr, Dauer 1 h, Eintritt frei

Führungen Pro Infirmis für Menschen mit und ohne geistige Behinderung

In Zusammenarbeit mit Pro Infirmis

- **Samstag, 23. November 2013**
«Wintergeschichten»
11.00 Uhr, Dauer 1.5 h, Eintritts- und Führungspreis CHF 5.–, Anmeldung bis 19. November
2013 an theres.bucher@proinfirmis.ch oder 041 226 60 56

Workshop « Überwintern – 31 grossartige Strategien » für Schulklassen aller Stufen

Termin auf Anfrage, Dauer 2 h, Kosten CHF 100.–, exkl. Museumseintritt

Material für Lehrpersonen

Für Lehrpersonen und ihre Schulklassen stehen Materialien und besondere Unterlagen zur Verfügung, siehe www.naturmuseum.ch > Lehrpersonen.

Figurentheater PETRUSCHKA «De Has wott ned schlofe»

Ein Stück passend zur Sonderausstellung «Überwintern» im Natur-Museum Luzern

07. / 08. / 11. / 14. / 15. / 18. / 21. / 22. / 27. / 28. / 29. Dezember 2013

02. / 03. / 04. / 05. / 08. / 11. / 12. / 15. / 18. / 19. / 22. / 25. / 26. / 29. Januar 2014

01. / 02. / 05. Februar 2014

Jeweils 14.30 Uhr, Dauer ca. 1 h, Eintritt (inkl. Besuch Natur-Museum, inkl. Billettsteuer):

Kinder CHF 10.50 / Erwachsene CHF 17.–. Vorverkauf im Natur-Museum und unter

041 228 54 11 (Di-So, 10-17 Uhr)

www.kinderkultur.ch

Gletschergarten Luzern

Rahmenprogramm zur Sonderausstellung «Lawinen – White Glory, White Risk»
(16. November 2013 - 14. September 2014) im Gletschergarten Luzern.

Alle folgenden Veranstaltungen finden im Gletschergarten Luzern statt:

Vorträge

- **Donnerstag, 23. Januar 2014**
«Schnee und Lawinen»
Stephan Harvey (WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF, Davos)
18.15 Uhr im Gletschergarten Luzern
- **Montag, 07. April 2014**
«Verkehrslawinen»
Prof. Dr. Daniel Wachter (Vorsteher Amt für Gemeinden und Raumordnung, Kanton Bern)
18.15 Uhr im Gletschergarten Luzern

Bilderbuch-Kino

- **Mittwoch, 15. Januar 2014**
«Der grosse Schnee von Alois Carigiet»
und andere Geschichten für Gross und Klein
mit Jolanda Steiner (Geschichtenerzählerin aus Kriens)
14.00 Uhr und 15.30 Uhr im Gletschergarten Luzern

Winterkonzerte

- **Mittwoch, 29. Januar 2014**
Donnerstag, 30. Januar 2014
«eggimaarundifrou.ch»
Ernst Eggimann, Thomas Leu, Willy Schnider und Agnes Hunger
ab 18.30 Uhr Apéro und Türöffnung, 20.00 Uhr Konzert im Gletschergarten Luzern